



GEDENKSTÄTTE
KZ-AUßenLAGER
BRAUNSCHWEIG
SCHILLSTRASSE

Gedenkstätte Schillstraße · Schillstraße 25 · D-38102 Braunschweig

Stadt Braunschweig
Fachbereich Zentrale Dienste
- Bezirksgeschäftsstelle 10.33
Stöckheimer Markt 1
38124 Braunschweig



Schillstraße 25
D-38102 Braunschweig

Fon +49 (0) 531/270 25-65
Fax +49 (0) 531/270 25-64

gedenkstaette@schillstrasse.de
www.schillstrasse.de

Neue Email: gedenkstaette.schillstrasse@braunschweig.de

5.8.2016

Betr: Stadtbezirksrat 132 (Viewegs Garten – Bebelhof)
Antrag auf Gewährung eines Zuschusses

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Auftrag der Stadt Braunschweig betreut der Arbeitskreis Andere Geschichte e.V. die Gedenkstätte KZ-Außenlager Braunschweig Schillstraße. Zu unseren Aufgaben gehören die Beratung von Besuchern während der regelmäßigen Öffnungszeiten, die Führung von Gruppen, die Durchführung von Veranstaltungen und Ausstellungen, die Pflege des Kontaktes zu ehemaligen Gefangenen und ihren Angehörigen.

Die Inanspruchnahme der Gedenkstätte hat sich im zurückliegenden Halbjahr sehr gesteigert. So konnten bereits in diesen sechs Monaten 25 Schulgruppen – neben anderen Besuchergruppen - betreut werden, die zum Teil nicht nur kurze Besuche, sondern oft Projekttag in der Gedenkstätte wahrnahmen. Die Voraussetzung für diesen Ausbau der schulischen Nutzung wurde durch die dauerhafte Tätigkeit eines/r Gedenkstättenpädagogen / Pädagogin seit September 2015 geschaffen. Erstmals war es möglich, werbend auf Schulen zuzugehen und das Angebot in der Gedenkstätte vorzustellen. Gleichzeitig wurde das Veranstaltungsangebot durch den jährlichen Lerntag zum 27.1., Vorträge, Filmvorführungen, Zeitzeugengespräche fortgeführt. Mit der sehenswerten Wanderausstellung „Dem Leben hinterher... Fluchttorte jüdischer Verfolgter“ wird zum Auftakt des Schuljahres wieder mit einer Veranstaltung die Auseinandersetzung mit der Geschichte gefördert.

Durch die Ausweitung der Aktivitäten wurden neben den gedeckten Personalmitteln auch die vorhandenen Sachmittel bereits sehr in Anspruch genommen. Wir wären deshalb dankbar, wenn Sie uns einmalig mit einer Zuwendung helfen könnten:

Im Mittelpunkt der Gedenkstätte steht das Offene Archiv „Braunschweig – einen Stadt in Deutschland erinnert sich“. Diese 1997 von der Künstlerin Sigrid Sigurdsson geschaffene Sammlung lädt Bürgerinnen und Bürger, Vereinigungen und Institutionen ein, die Gestaltung einer Kassette zu übernehmen, in die Ausarbeitungen, Erinnerungen, Dokumente u.a. eingelegt werden können, die künftig in der Gedenkstätte einzusehen sind. 110 Kassetten sind derzeit in der Sammlung zu sehen.

Es sind mehrere Kassetten in Arbeit:

- So sind die Ergebnisse der archäologischen Untersuchungen und konzeptionellen Überlegungen bei der Gestaltung des heutigen Parkplatzes der BraWoPark - des früheren Lagergeländes – noch nicht in der Sammlung einsehbar.
- Ein „Gespräch der Generationen“ mit früheren Häftlingen, ihren Angehörigen und Braunschweiger Bürgern 2015 bedarf einer Dokumentation.
- Die Aktivitäten um die Aufstellung des Grauen Busses auf dem Schlossplatz durch eine rührige Bürgergruppe 2015 sind noch nicht berücksichtigt.
- Die in letzter Zeit eingegangenen Ausarbeitungen von Schülern bei der Setzung von Stolpersteinen, die öffentlich vorgestellt wurden, sind nicht mehr in den vorhandenen Kassetten unterzubringen.
- Die seit mehreren Jahren erfolgten Auszeichnungen von Aktivitäten junger Menschen im Rahmen des Sally-Perel-Preises sind noch nicht dokumentiert.
- Eine Anwohnerinitiative hat zum Zwangsarbeiterlager Kälberwiese recherchiert und bereits Anfang 2015 hierzu in der Gedenkstätte vorgetragen. Auch hier fehlt die zugesagte Kassette.
- Für das Archiv ist eine Ausarbeitung des Instituts für Zeitgeschichte und Stadtpräsentationen Wolfsburg über italienische Zwangsarbeiter eingegangen, die für das Archiv vorgesehen ist.

Wir streben die Anfertigung von Sammlungskassetten für diese zum Teil schon 2015 abgeschlossenen Beiträge zum Offenen Archiv an. Die handgefertigten und stoffbespannten Kassetten des Offenen Archivs sind gleichartig gestaltet und mit dem Namen der Bearbeiter geprägt. Die Herstellungskosten liegen bei knapp 120,- € je Stück.

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie die Erstellung von sieben großformatigen Kassetten, die den Bearbeitern z.T. schon vor längerem angekündigt wurden, durch die Gewährung eines Zuschusses unterstützen könnten.

Mit freundlichen Grüßen



Frank Ehrhardt

- Arbeitskreis Andere Geschichte -

Antragsteller: (Name und Anschrift)
Arbeitskreis Andere Geschlechter
c/o Gedächtnisstätte Schillstraße
Schillstraße 25
38102 Braunschweig
Tel.: 0531 1220 2565
E-Mail: gedeckstaette.schillstrasse@braunschweig.de

Stadt Braunschweig
- Fachbereich Zentrale Dienste -
Bezirksgeschäftsstelle 10.33
Stöckheimer Markt 1
38124 Braunschweig

Braunschweig, 5.8.2016

Bankverbindung: Postbank
Hannover

Konto-Nr.: _____

BLZ: _____

IBAN: DE15 2501 0030 0371
2033 07

BIC PBKANDEF

Antrag auf Gewährung eines Zuschusses

Ich beantrage / Wir beantragen die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von

420,- EURO.

Der Zuschuss soll folgendem Zweck dienen: *)

Siehe Anhänger!

*) Der Zweck muss genau bezeichnet werden. Allgemeine Angaben genügen nicht. Auch ist anzugeben, ob und weshalb die Durchführung der Aufgaben ohne den Zuschuss nicht möglich wäre oder gefährdet sein würde. Es muss ersichtlich sein, was mit den Zuschussmitteln angeschafft bzw. welche Maßnahmen (Projekte) finanziert werden.

Kosten- und Finanzierungsplan

1. Kosten der Maßnahme/Veranstaltung/Beschaffung
(bitte hier aufschlüsseln oder Unterlagen wie Kosten-
voranschlag, Angebot, Kostenaufstellung o. a. beifügen)

840,- EUR¹

2. Finanzierung

2.1 Eigenmittel:

420,- EUR

2.2 Sonstige Mittel:
(z. B. Spenden, Eintrittsgelder)

EUR

2.3 Zuschüsse von Dritten
(z. B. Landesmittel, Stiftungen,
anderen städtischen Dienststellen)

EUR

2.4 Hiermit beantragter Zuschuss:

420,- EUR

Summe Finanzierung:

840,- EUR¹

3. Abwicklung der Maßnahme bzw. des Projekts

3.1 Beginn und Dauer der Maßnahme, die
durch den Zuschuss gefördert werden soll

nach Beurkundung

3.2 Zeitpunkt, zu dem die Zuschussmittel spätestens benötigt werden:

1. Def. 2016

4. Angaben zum Antragsteller:

Selbstständiger Verein

sonstige Institution: _____²

Ansprechpartner/in: Frank Ehrhardt Tel.-Nr.: 270 2565

Ich versichere / Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben
und erkläre(n), dass mit der Maßnahme, für die der Zuschuss beantragt wurde, noch nicht
begonnen worden ist.

F. C. M.
(Rechtsverbindliche Unterschrift
des Antragstellers)

¹ Die Beträge zu Nr. 1 und Nr. 2 müssen identisch sein.

² Bitte Zutreffendes ankreuzen